



PRESSEMITTEILUNG

9. April 2024

Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus für den Euroraum: viertes Quartal 2023

- Die [Leistungsbilanz](#) wies im Jahr 2023 einen Überschuss von 240 Mrd. € (1,7 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Defizit von 79 Mrd. € (0,6 % des BIP) ein Jahr zuvor.
- Was die [geografische Aufschlüsselung nach Partnerländern](#) betrifft, so wurden die höchsten bilateralen Leistungsbilanzüberschüsse gegenüber dem Vereinigten Königreich (187 Mrd. €) und der Schweiz (66 Mrd. €) verzeichnet, während die größten Defizite gegenüber China (120 Mrd. €) und den EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums (34 Mrd. €) verbucht wurden.
- Im [Auslandsvermögensstatus](#) wurden am Jahresende 2023 Nettoforderungen in Höhe von 585 Mrd. € (4,1 % des BIP im Euroraum) ausgewiesen.
- Auf [Zweckgesellschaften](#) entfielen am Jahresende 2023 11,5 % der finanziellen Aktiva und 11,2 % der entsprechenden Passiva des Euroraums.

Leistungsbilanz

Die *Leistungsbilanz* des Euroraums wies im Jahr 2023 einen Überschuss von 240 Mrd. € (1,7 % des BIP im Euroraum) auf, verglichen mit einem Defizit von 79 Mrd. € (0,6 % des BIP) ein Jahr zuvor (siehe Tabelle 1). Hauptursache hierfür war, dass sich der Saldo des *Warenhandels* von einem Defizit (76 Mrd. €) in einen Überschuss (246 Mrd. €) umkehrte. In geringerem Maße spielten auch der höhere Überschuss beim *Primäreinkommen* (28 Mrd. € nach 15 Mrd. €) und das geringere Defizit beim *Sekundäreinkommen* (157 Mrd. € nach 166 Mrd. €) eine Rolle. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch einen geringeren Überschuss bei den *Dienstleistungen* (123 Mrd. € nach 148 Mrd. €) ausgeglichen.

Der niedrigere Überschuss bei den *Dienstleistungen* ergab sich hauptsächlich daraus, dass nach einem Überschuss in Höhe von 24 Mrd. € bei den *Transportleistungen* ein ausgeglichener Saldo erzielt wurde und sich die Defizite bei den *sonstigen unternehmensbezogenen Dienstleistungen* sowie bei den *übrigen Dienstleistungen* ausweiteten (von 43 Mrd. € auf 60 Mrd. € bzw. von 43 Mrd. € auf 62 Mrd. €). Teilweise ausgeglichen wurde diese Entwicklung durch einen höheren Überschuss bei den *Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen* (163 Mrd. € nach 147 Mrd. €).

Der gestiegene Überschuss beim *Primäreinkommen* resultierte hauptsächlich aus einem höheren Überschuss beim *Vermögenseinkommen aus Direktinvestitionen* (85 Mrd. € nach 24 Mrd. €), der teilweise durch ein höheres Defizit beim *Vermögenseinkommen aus Anlagen in Aktien* (154 Mrd. € nach 103 Mrd. €) ausgeglichen wurde.

Tabelle 1

Leistungsbilanz des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Transaktionen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Kumulierte Zahlen über einen Zeitraum von vier Quartalen bis						Q4 2022	Q4 2023
	Q4 2022			Q4 2023				
	Saldo	Einnahmen	Ausgaben	Saldo	Einnahmen	Ausgaben		
Leistungsbilanz	-79	5 384	5 463	240	5 574	5 335	11	88
<i>In % des BIP</i>	-0,6 %	39,9 %	40,4 %	1,7 %	38,8 %	37,1 %		
Warenhandel	-76	2 965	3 040	246	2 888	2 642	11	75
Dienstleistungen	148	1 265	1 117	123	1 306	1 183	26	20
Transportleistungen	24	246	221	0	209	208	3	-1
Reiseverkehr	52	153	101	60	188	128	6	9
Versicherungs- und Altersvorsorgeleistungen sowie								
Finanzdienstleistungen	11	121	110	22	136	114	4	6
Telekommunikations-, EDV- und Informationsdienstleistungen	147	246	99	163	271	108	41	47
Sonstige unternehmensbezogene Dienstleistungen	-43	296	339	-60	305	365	-11	-22
Übrige	-43	202	245	-62	198	260	-17	-19
Primäreinkommen	15	987	972	28	1 204	1 176	12	33
Arbeitnehmerentgelt	27	52	25	27	54	27	7	7
Vermögenseinkommen	-13	894	907	0	1 115	1 115	-5	17
Direktinvestitionen	24	537	513	85	606	521	2	31
Anlagen in Aktien	-103	109	212	-154	110	264	-23	-31
Anlagen in Schuldverschreibungen	45	140	95	47	169	122	9	12
Übrige Vermögenseinkommen	15	104	89	11	218	207	4	2
Währungsreserven	6	6		12	12		2	3
Sonstiges Primäreinkommen	1	40	40	1	35	35	10	9
Sekundäreinkommen	-166	168	333	-157	176	333	-38	-38

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zur Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums nach Partnerländern (siehe Abbildung 1) zeigt, dass im Jahr 2023 die höchsten bilateralen Überschüsse gegenüber dem *Vereinigten Königreich* (187 Mrd. € nach 145 Mrd. € im Jahr 2022) und der *Schweiz* (66 Mrd. € nach 64 Mrd. €) verzeichnet wurden. Auch gegenüber der Restgruppe aus *anderen Ländern* verbuchte der Euroraum einen Überschuss (109 Mrd. €) nach einem Defizit von 50 Mrd. € im Jahr 2022. Die größten bilateralen Defizite wurden gegenüber *China* (120 Mrd. € nach 172 Mrd. €) und den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* (34 Mrd. € nach einem Überschuss von 12 Mrd. €) ausgewiesen.

Die bedeutendsten Veränderungen in den geografischen Positionen der Leistungsbilanz 2023 im Vergleich zum Vorjahr sahen wie folgt aus: Das Defizit im *Warenhandel* mit *Russland* sank von 97 Mrd. € auf 1 Mrd. €, das entsprechende Defizit gegenüber *China* von 193 Mrd. € auf 135 Mrd. € und gegenüber der Restgruppe aus *anderen Ländern* von 190 Mrd. € auf 14 Mrd. €. Gründe für Letzteres waren unter anderem ein niedrigeres Defizit im *Warenhandel* mit Norwegen (40 Mrd. € nach 76 Mrd. €), ein höherer Überschuss gegenüber der Türkei (25 Mrd. € nach 9 Mrd. €) und eine geringere Einfuhr aus Mitgliedstaaten der

Organisation erdölexportierender Länder. Der Überschuss im *Warenhandel* mit *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* verringerte sich von 60 Mrd. € auf 17 Mrd. €, während er sich gegenüber den *Vereinigten Staaten* von 182 Mrd. € auf 197 Mrd. € erhöhte.

Bei den *Dienstleistungen* verringerte sich der Überschuss gegenüber der *Schweiz* im Jahr 2023 (von 51 Mrd. € auf 44 Mrd. €), während sich das Defizit gegenüber den *Vereinigten Staaten* erhöhte (von 109 Mrd. € auf 115 Mrd. €). Beim *Primäreinkommen* kehrte sich das im Jahr 2022 verzeichnete Defizit gegenüber dem *Vereinigten Königreich* in Höhe von 5 Mrd. € in einen Überschuss in Höhe von 13 Mrd. € um. Beim *Sekundäreinkommen* nahm das Defizit gegenüber den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* ab (von 90 Mrd. € auf 80 Mrd. €).

Abbildung 1
Geografische Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums

(Salden; gleitende Vierquartalsummen in Mrd. €; nicht saisonbereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). „Andere Länder“ umfassen alle Länder und Ländergruppen, die in der Abbildung nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Transaktionen.

Daten zur geografischen Aufschlüsselung der Leistungsbilanz des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

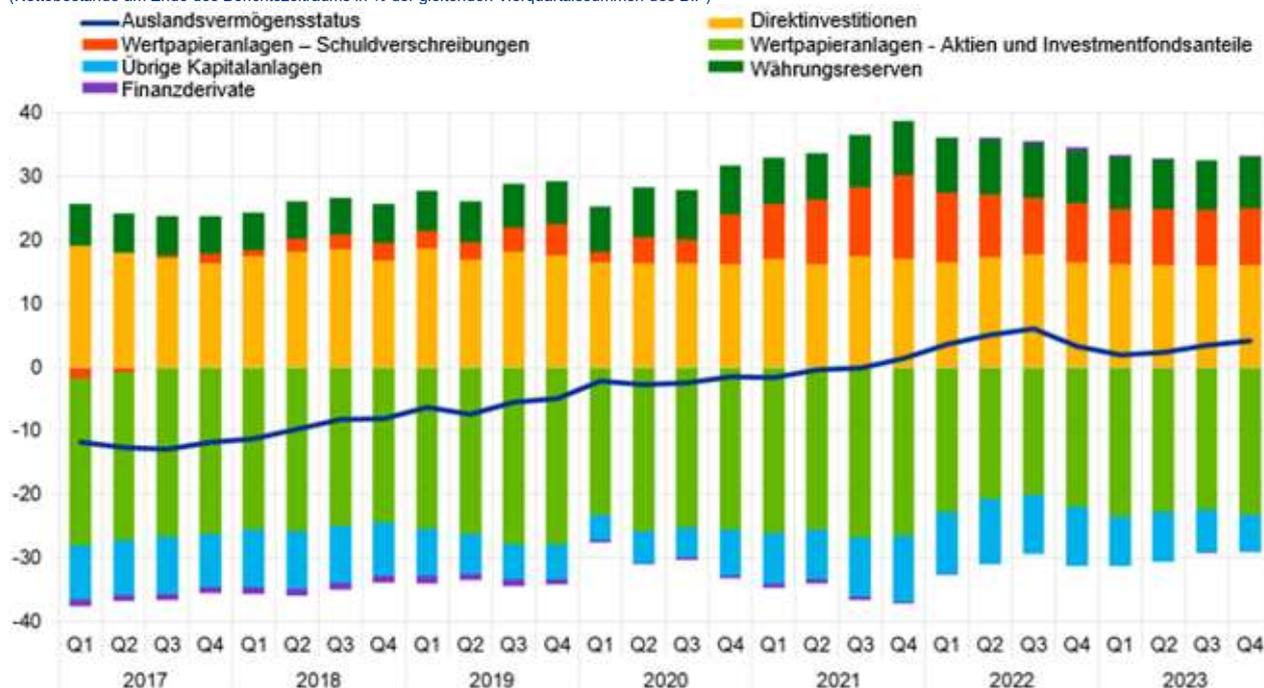
Auslandsvermögensstatus

Der *Auslandsvermögensstatus* des Euroraums wies am Ende des Jahres 2023 Nettoforderungen gegenüber der übrigen Welt in Höhe von 585 Mrd. € auf (4,1 % des BIP im Euroraum), verglichen mit 483 Mrd. € im Vorquartal (siehe Abbildung 2 und Tabelle 2).

Abbildung 2

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Daten zum Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die Zunahme der Nettoforderungen um 102 Mrd. € war im Wesentlichen durch einen Rückgang der Nettoverbindlichkeiten bei den *übrigen Kapitalanlagen* von 0,96 Billionen € auf 0,84 Billionen € bedingt. Überdies wurden höhere Nettoforderungen bei den *Direktinvestitionen* (2,32 Billionen € nach 2,26 Billionen €) und bei den *Anlagen in Schuldverschreibungen* (1,29 Billionen € nach 1,25 Billionen €) verbucht. Diese Entwicklungen wurden zum Teil durch höhere Nettoverbindlichkeiten bei den *Anlagen in Aktien* (3,33 Billionen € nach 3,17 Billionen €) ausgeglichen.

Tabelle 2

Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums, Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Q3 2023	Q4 2023				Bestände	
	Bestände	Transaktions- bedingte Veränderungen	Wechselkurs- effekte	Preisänderungen	Andere Anpassungen		In % des BIP
Netto	483	98	-116	77	43	585	4,1
Darunter: Direktinvestitionen	2 259	-10	-40	93	12	2 315	16,1
Darunter: Anlagen in Aktien	-3 166	-104	2	-113	47	-3 333	-23,2
Darunter: Anlagen in Schuldverschreibungen	1 246	53	-57	63	-19	1 286	8,9
Darunter: Übrige Kapitalanlagen	-961	129	-8	-1	3	-838	-5,8
Aktiva	32 083	-327	-531	720	71	32 017	222,8
Direktinvestitionen	12 334	-321	-179	76	48	11 957	83,2
Anlagen in Aktien	5 745	-8	-144	381	38	6 012	41,8
Anlagen in Schuldverschreibungen	6 041	49	-104	229	-7	6 208	43,2
Finanzderivate	-10	24		-6	0	8	0,1
Übrige Kapitalanlagen	6 859	-77	-90	0	-8	6 684	46,5
Währungsreserven	1 114	6	-13	40	0	1 148	8,0
Passiva	31 600	-424	-415	643	28	31 432	218,7
Direktinvestitionen	10 075	-312	-139	-17	36	9 642	67,1
Anlagen in Aktien	8 911	96	-147	493	-9	9 345	65,0
Anlagen in Schuldverschreibungen	4 794	-3	-47	166	12	4 922	34,2
Übrige Kapitalanlagen	7 820	-206	-82	1	-11	7 522	52,3
Bruttoauslandsverschuldung	16 078					15 750	109,6

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. Der Saldo der Finanzderivate wird unter den Aktiva ausgewiesen. „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider. Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

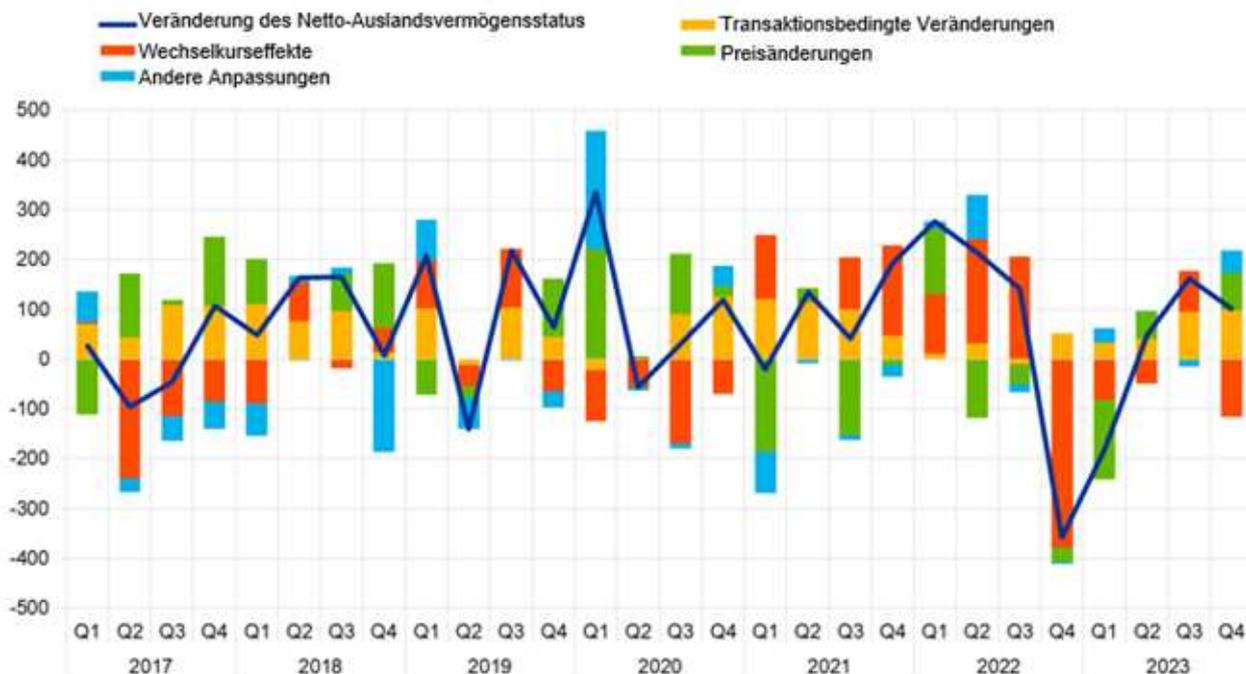
Die Entwicklung des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums im vierten Quartal 2023 war im Wesentlichen auf transaktionsbedingte Veränderungen und per saldo positive Preisänderungen sowie andere Anpassungen zurückzuführen. Diese wurden zum Teil durch Wechselkurseffekte ausgeglichen (siehe Tabelle 2 und Abbildung 3).

Die *Bruttoauslandsverschuldung* des Euroraums belief sich zum Ende des vierten Quartals 2023 auf 15,8 Billionen € (110 % des BIP im Euroraum) und war damit 328 Mrd. € niedriger als im Vorquartal.

Abbildung 3

Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums

(in Mrd. €; Veränderungen im Berichtszeitraum; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Andere Anpassungen“ spiegeln in erster Linie Neubewertungen und Ergänzungen des Datenbestands wider.

Daten zu den Veränderungen des Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums sind [hier](#) abrufbar.

Die *Forderungsbestände* des Euroraums aus *Direktinvestitionen* beliefen sich Ende 2023 auf 12,0 Billionen €; davon entfielen 23 % auf die *Vereinigten Staaten* und 18 % auf das *Vereinigte Königreich* (siehe Tabelle 3). Die *Verbindlichkeiten* des Euroraums aus *Direktinvestitionen* betragen 9,6 Billionen €, wovon 27 % aus den *Vereinigten Staaten*, 19 % aus dem *Vereinigten Königreich* und 18 % aus *Offshore-Finanzzentren* stammten.

Bei den *Wertpapieranlagen* entfielen Ende 2023 von den ausländischen Wertpapieren im Bestand der Ansässigen im Euroraum 6,0 Billionen € auf Aktien und 6,2 Billionen € auf Schuldverschreibungen. Den größten Anteil an den von Gebietsansässigen gehaltenen Beständen an *Aktien* hatten Papiere, die in den *Vereinigten Staaten* emittiert wurden (55 %), gefolgt vom *Vereinigten Königreich* (9 %) und von den *Offshore-Finanzzentren* (8 %). Bei den *Schuldverschreibungen* wurden die größten von Ansässigen im Euroraum gehaltenen Bestände in den *Vereinigten Staaten* (mit einem Anteil von 36 %), dem *Vereinigten Königreich* (18 %) und den *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* (16 %) emittiert.

Mit Blick auf die Verbindlichkeiten bei den *Wertpapieranlagen* hatten die von Gebietsfremden gehaltenen Wertpapiere des Euroraums zum Jahresende 2023 einen Umfang von 9,3 Billionen € (Aktien) bzw. 4,9 Billionen € (Schuldverschreibungen). Der größte Bestand an Aktien des Euroraums wurde von Ansässigen in den *Vereinigten Staaten* (42 %) und im *Vereinigten Königreich* (11 %) gehalten, während dies mit Blick auf die Schuldverschreibungen des Euroraums auf die *Ländergruppe der BRIC-Staaten* (17 %), *Japan* (16 %) und die *Vereinigten Staaten* (15 %) zutraf.

Bei den *übrigen Kapitalanlagen* betragen die Forderungen Gebietsansässiger gegenüber dem Ausland 6,7 Billionen €, wobei 28 % auf das *Vereinigte Königreich* und 22 % auf die *Vereinigten Staaten* entfielen. Die entsprechenden Verbindlichkeiten beliefen sich auf 7,5 Billionen €, mit einem Anteil von 27 % für das *Vereinigte Königreich* sowie 19 % bzw. 18 % für *EU-Mitgliedstaaten und EU-Institutionen außerhalb des Euroraums* und die *Vereinigten Staaten*.

Tabelle 3

Auslandsvermögensstatus des Euroraums – geografische Aufschlüsselung

(soweit nicht anders angegeben, in % der Gesamtsumme; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	in Mrd. € insgesamt	Q4 2023							
		EU ohne Euroraum	Vereinigtes Königreich	Vereinigte Staaten	BRIC-Staaten	Schweiz	Japan	Offshore- Finanzzentren	Andere Länder
Direktinvestitionen									
Aktiva	11 957	10	18	23	9	10	1	11	19
Passiva	9 642	5	19	27	4	10	3	18	14
Wertpapieranlagen									
Aktiva	12 220	10	14	45	3	3	4	6	14
Aktien	6 012	4	9	55	5	5	5	8	9
Schuldverschreibungen	6 208	16	18	36	2	1	4	4	19
Passiva	14 267	6	11	32	9	7	9	9	18
Aktien	9 345	6	11	42	4	6	5	8	18
Schuldverschreibungen	4 922	7	9	15	17	9	16	10	17
Übrige Kapitalanlagen									
Aktiva	6 684	8	28	22	3	6	5	9	17
Passiva	7 522	19	27	18	5	5	2	8	16

Quelle: EZB.

Anmerkung: „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. „EU ohne Euroraum“ umfasst EU-Mitgliedstaaten außerhalb des Euroraums sowie jene Institutionen und Einrichtungen der EU, die für statistische Zwecke den Ländern außerhalb des Euroraums zugerechnet werden (z. B. die Europäische Kommission oder die Europäische Investitionsbank). Bei den „BRIC-Staaten“ handelt es sich um Brasilien, Russland, Indien und China. „Andere Länder“ umfassen alle Länder und Ländergruppen, die in der Tabelle nicht aufgeführt sind, sowie nicht zugeordnete Positionen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums – geografische Aufschlüsselung sind [hier](#) abrufbar.

Zweckgesellschaften

Diese Pressemitteilung enthält auch Informationen zu einer separaten Aufschlüsselung nach Zweckgesellschaften in der Statistik zur Zahlungsbilanz und zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums. Zweckgesellschaften sind Rechtsträger, die nur wenige Beschäftigte haben und im Sitzland nur eine geringe physische Präsenz aufweisen und dort nur eine minimale Produktionsleistung erbringen. Sie werden zu dem Zweck gegründet, bestimmte Vorteile des Rechtssystems des Sitzlands zu nutzen. Des Weiteren werden sie aus dem Ausland kontrolliert und unterhalten nahezu ausschließlich Geschäftsbeziehungen mit dem Ausland. Den Daten zufolge entfielen Ende 2023 11,5 % der finanziellen Aktiva des Euroraums gegenüber dem Ausland und 11,2 % der entsprechenden Passiva auf gebietsansässige Zweckgesellschaften (siehe Tabelle 4). Über alle Funktional kategorien hinweg betrachtet waren Zweckgesellschaften am relevantesten bei den *Direktinvestitionen* (27,0 % der Aktiva; 30,6 % der Passiva) und bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* (8,6 % der Passiva). Seit dem ersten Quartal 2020 ist der Gesamtbestand an Aktiva und Passiva von Zweckgesellschaften um 15,7 % bzw.

17,3% gesunken, während er für den Euroraum um 14,9 % bzw. 12,5 % gestiegen ist. Der Rückgang bei den Zweckgesellschaften war vor allem auf die Entwicklung der *Direktinvestitionen* zurückzuführen.

Tabelle 4

Auslandsvermögensstatus des Euroraums – Aufschlüsselung nach Zweckgesellschaften

(soweit nicht anders angegeben, in Mrd. €; Bestände am Ende des Berichtszeitraums; nicht saisonbereinigt, nicht arbeitstäglich bereinigt)

	Insgesamt			Zweckgesellschaften			Anteil Zweckgesellschaften (in %)	
	Q1 2020	Q4 2023	Veränderung (in %)	Q1 2020	Q4 2023	Veränderung (in %)	Q1 2020	Q4 2023
Direktinvestitionen								
Aktiva	11 549	11 957	3,5	3 999	3 227	-19,3	34,6	27,0
Passiva	9 564	9 642	0,8	3 504	2 952	-15,8	36,6	30,6
Wertpapieranlagen								
Aktiva	8 971	12 220	36,2	204	248	21,8	2,3	2,0
Aktien	3 533	6 012	70,2	64	48	-25,5	1,8	0,8
Schuldverschreibungen	5 438	6 208	14,2	139	200	43,6	2,6	3,2
Passiva	11 562	14 267	23,4	697	451	-35,2	6,0	3,2
Aktien	6 317	9 345	47,9	32	26	-18,4	0,5	0,3
Schuldverschreibungen	5 245	4 922	-6,2	664	425	-36,0	12,7	8,6
Übrige Kapitalanlagen								
Aktiva	6 579	6 684	1,6	354	351	-0,7	5,4	5,3
Passiva	7 058	7 522	6,6	406	396	-2,4	5,7	5,3
Finanzderivate								
Aktiva	2 292	2 920	27,4	46	53	15,3	2,0	1,8
Passiva	2 336	2 912	24,7	28	34	22,6	1,2	1,2
Insgesamt								
Aktiva	29 391	33 781	14,9	4 602	3 879	-15,7	15,7	11,5
Passiva	30 521	34 344	12,5	4 634	3 833	-17,3	15,2	11,2

Quelle: EZB.

Anmerkung: Einzelheiten zu Zweckgesellschaften, einschließlich einer Definition sowie Angaben zur Methodik und zur Datenerhebung, sind auf der [Website der EZB](#) abrufbar. „Aktien“ umfassen auch Investmentfondsanteile. „Aktiva/Passiva insgesamt“ beziehen sich auf die Summe aus Direktinvestitionen, Wertpapieranlagen, übrigen Kapitalanlagen und Finanzderivaten. Währungsreserven sind darin nicht enthalten. Finanzderivate werden unter Aktiva und Passiva gesondert ausgewiesen (brutto). Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen. Die prozentualen Veränderungen wurden ermittelt für den Zeitraum vom Ende des ersten Quartals 2020 bis zum Ende des vierten Quartals 2023.

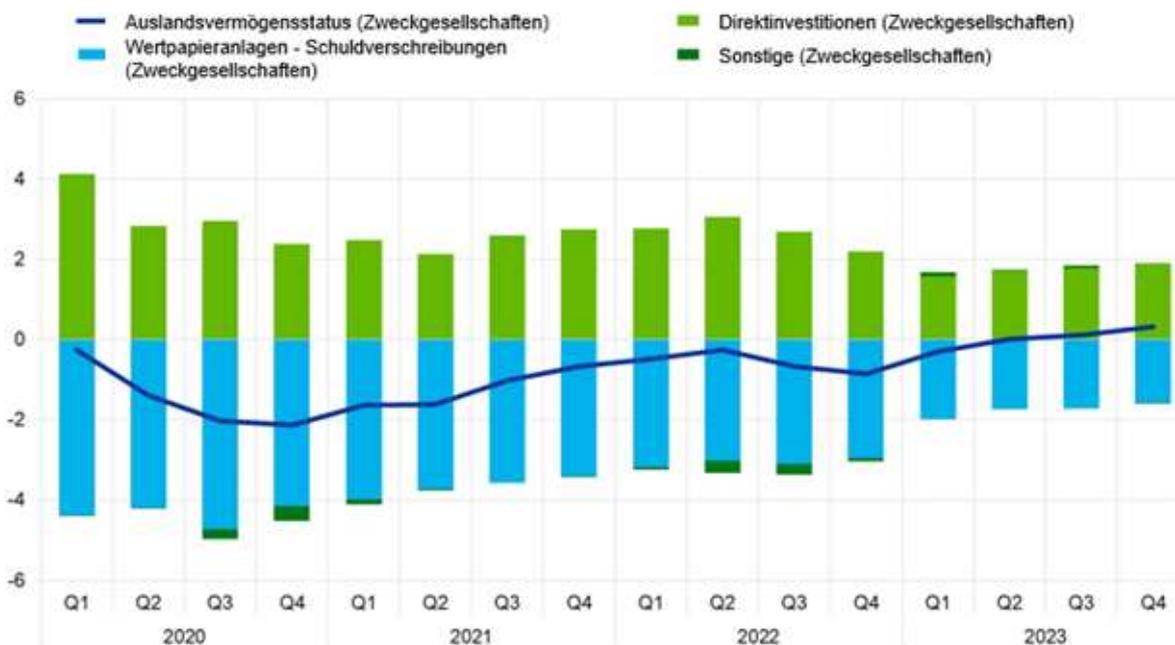
Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums – Aufschlüsselung nach Zweckgesellschaften sind [hier](#) abrufbar.

Der Netto-Auslandsvermögensstatus der Zweckgesellschaften im Euroraum bewegte sich in den letzten Jahren um den Wert null und wies Ende 2023 Nettoforderungen von 0,3 % des BIP auf (siehe Abbildung 4). Bei den *Direktinvestitionen* wurden Nettoforderungen ausgewiesen, die weitgehend durch Nettoverbindlichkeiten bei den *Wertpapieranlagen in Schuldverschreibungen* ausgeglichen wurden.

Abbildung 4

Netto-Auslandsvermögensstatus des Euroraums – Bedeutung der Zweckgesellschaften

(Nettobestände am Ende des Berichtszeitraums in % der gleitenden Vierquartalsummen des BIP)



Quelle: EZB.

Anmerkung: „Sonstige (Zweckgesellschaften)“ umfassen die Nettobestände an Wertpapieranlagen in Aktien, Finanzderivaten und übrigen Kapitalanlagen.

Daten zum Auslandsvermögensstatus des Euroraums – Aufschlüsselung nach Zweckgesellschaften sind [hier](#) abrufbar.

Der Einfluss von Zweckgesellschaften auf den Leistungsbilanzsaldo des Euroraums war in den letzten Jahren recht begrenzt. So wurde 2023 ein Defizit von 0,1 % des BIP verzeichnet.

Veröffentlichung von Daten zu Zweckgesellschaften

Die Pressemitteilung enthält erstmals weitere Einzelheiten zu Zweckgesellschaften gemäß der überarbeiteten [Leitlinie EZB/2022/23](#) zu den außenwirtschaftlichen Statistiken der EZB. Diese Zeitreihen enthalten Informationen zu den vierteljährlichen grenzüberschreitenden Transaktionen und Positionen von Zweckgesellschaften, um deren Bedeutung in den verschiedenen Komponenten der außenwirtschaftlichen Statistik besser zu verstehen. Einzelheiten zu Zweckgesellschaften, einschließlich einer Definition sowie Angaben zur Methodik und zur Datenerhebung, sind auf der [Website der EZB](#) abrufbar. Beginnend mit den Daten für das erste Quartal 2020 werden die Daten für den Euroraum und die einzelnen Länder des Euroraums veröffentlicht.

Datenrevisionen

Diese Pressemitteilung enthält Revisionen der Daten für die Referenzzeiträume vom ersten Quartal 2020 bis zum dritten Quartal 2023. Die Revisionen spiegeln revidierte nationale Beiträge zu den Euroraum-Aggregaten wider, die aus der Berücksichtigung neu verfügbarer Angaben resultierten.

Nächste Pressemitteilungen

- Monatliche Zahlungsbilanz: 18. April 2024 (Referenzzeitraum bis Februar 2024)
- Vierteljährliche Zahlungsbilanz und Auslandsvermögensstatus: 4. Juli 2024 (Referenzzeitraum bis zum ersten Quartal 2024).

Bei Anfragen zur Statistik verwenden Sie bitte das [Anfrageformular](#).

Anmerkung

- Die Angaben in dieser Pressemitteilung sind weder saisonbereinigt noch arbeitstäglich bereinigt. Die BIP-Quoten (auch in den Abbildungen) beziehen sich auf Vierquartalssummen nicht saisonbereinigter und nicht arbeitstäglich bereinigter BIP-Daten.
- Die Hyperlinks im Text dieser Pressemitteilung verweisen auf Daten, die sich aufgrund von Revisionen mit jeder neuen Veröffentlichung ändern können.

Europäische Zentralbank

Generaldirektion Statistik

Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland

Tel.: +49 69 1344 7455, E-mail: media@ecb.europa.eu

[Anfrageformular](#), Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.